



Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.

www.omnibusclub.de

143

06 / 05

16.12.2005

Liebe Mitglieder und Freunde,

5 Schritte nach vorn und 4 zurück – manchmal entsteht wirklich der Eindruck, dass unsere Mitarbeit am künftigen MVG-Museum unter diesem Motto steht. Zwar haben die Bauarbeiten ja nun – mit einjähriger Verspätung – begonnen (vgl. CI 142) und auch das Archiv-Problem ist inzwischen gelöst. Dafür erreichte uns Mitte November die nächste Hiobs-Botschaft: der Bahnhof 3, in dem sich bis dato noch etliche Fahrzeuge, die komplette OCM-Werkstätte sowie einige Ersatzteile befanden, muss überraschend definitiv bis 31.12.2005 geräumt sein. Der MVG-Betriebsleiter Schiene, dem der Bahnhof 3 untersteht, lehnt nach diesem Termin jegliche Verantwortung für das in Teilen Einsturz gefährdete Gebäude ab. Bezüglich des Räumungstermins, der aufgrund der Verzögerungen bei den Museumsplanungen bereits mehrmals verschoben wurde, gab es vermutlich Missverständnisse zwischen Betriebsleiter und der Museums-Projektleitung. Nicht unerwähnt wollen wir in diesem Zusammenhang auch lassen, dass nach dem Stadtratsbeschluss vom 09.04.2003 der Bahnhof 3 erst dann geräumt werden muss, wenn der neue Standort bezugsfertig ist – dies war ursprünglich eine Planungsgrundlage (nicht nur) für die Vereine!

Für die Vereine bedeutet dies einen erheblichen zeitlichen und personellen Aufwand, um die anstehenden Räumungsarbeiten fristgerecht zu schultern. Ein Umzug an den künftigen Standort ist aufgrund der dortigen Bautätigkeit allerdings derzeit nur sehr eingeschränkt und unter erheblicher Improvisation möglich. Zudem ist nach wie vor die Frage nach der endgültigen Fahrzeugunterstellung nicht abschließend geklärt – was neben der Werkstattfrage mit ein Grund dafür war, dass seitens des OCM die Arbeiten im Bahnhof 3 in letzter Zeit stagnierten. Und zu allem Überfluss sind die Arbeiten im Bahnhof 3 in Anbetracht der Jahreszeit im Moment auch nicht gerade komfortabel – es gibt dort nämlich keinerlei Heizung mehr! Dies sind wahrlich keine günstigen Voraussetzungen für ein professionelles Arbeiten... Dafür scheint sich in Bezug auf die Werkstattfrage eine Lösung abzuzeichnen – Näheres hierzu auf Seite 2!

Der OCM steckt seine ganze Energie in der verbleibenden Zeit nun in die Räumung des Bahnhof 3. Hierfür suchen wir **dringendst** freiwillige Helfer, insbesondere für die Wochenenden und die Tage „zwischen den Jahren“. Wir bitten um zahlreiche Meldungen beim OCM-Vorstand.

Trotz des für den OCM ja nun nicht ganz ruhigen Jahresausklangs wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden des OCM ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr! Für die engagierte Mitarbeit unserer aktiven Vereinsmitglieder und die finanziellen Zuwendungen in 2005 bedanken wir uns an dieser Stelle herzlich! Es bleibt zu hoffen, dass wir uns 2006 endlich auch verstärkt wieder unserer eigentlichen Arbeit widmen können.

Ganz am Rande möchten wir noch auf ein kleines Jubiläum hinweisen: der OCM begeht am 21.12.2005 seinen 20. Geburtstag! Bereits Mitte 1985 beschlossen Daniel Sonntag (der spätere Kassenführer) und Wolfgang Weiß, einen Verein für die Münchner Busgeschichte zu gründen, allerdings natürlich nicht zu zweit... Im OMNIBUSSPIEGEL wurde daraufhin eine entsprechende Annonce geschaltet. Nur ein einziger Omnibusfreund, Georg Bergmann, meldete sich – doch das hat schon gereicht: am 21.12.1985 lernten sich die Vereinsgründer kennen und machten sogleich „Nägel mit Köpfen“: An diesem Tag wurden die Vereinsziele und auch schon der Name festgelegt. Der „OCM“ war – auf dem Papier – aus der Taufe gehoben! Ab Januar 1986 gingen Georg Bergmann, Daniel Sonntag und Wolfgang Weiß dann auf Mitgliedersuche und noch heute sind etliche Omnibusfreunde aus der Gründerzeit in der OCM-Mitgliederliste geführt und teilweise auch noch aktiv im OCM tätig. 1987 erfolgte die Eintragung ins Vereinsregister, seit 1988 ist der OCM (mit einer kurzen Unterbrechung) als gemeinnützig anerkannt. Von Anfang an wurde Wert darauf gelegt, dass der OCM kein verkehrspolitischer, sondern ein Museumsverein ist. Der OCM ist inzwischen ein etablierter, seriöser und leistungsfähiger Verein – und das soll er auch bleiben! 20 Jahre Vereinsgeschichte wären zwar ein (kleiner) Grund zum Feiern, doch haben wir uns aus Zeitgründen (Räumung Bahnhof 3...) dazu entschlossen, erst zum 25. Jubiläum richtig zu feiern – bis dahin wird auch das Museum eröffnet sein und die Feierlichkeit vielleicht sogar in angemessenen Rahmen stattfinden können!

Wolfgang Weiß

Clubinternes

Arbeitstermine / Räumung Bf. 3..... In der Ständlerstraße finden derzeit nur sporadisch Arbeitstermine statt. Je nach Personalstand wird derzeit grundsätzlich im Bahnhof 3 bzw. im Betriebshof West gearbeitet, wo die Busse, die aus dem Bahnhof 3 sukzessive geborgen werden, fahrbereit gemacht werden. Es gibt keine festen Termine, diese werden jeweils telefonisch vereinbart. **Weitere Helfer sind jederzeit willkommen, bitte unter 0162-634 12 60 melden!!**

Inzwischen wurden die restlichen Ersatzteile in die Ständlerstraße gefahren, parallel dazu werden die Busse der Reihe nach fahr- bzw. schleppfähig gemacht. Aufgrund der langen Standzeit von teils 6 Jahren(!) müssen bei jedem Dieselbus vor dem ersten Motorstart ein Ölwechsel und natürlich etliche andere Arbeiten durchgeführt werden.

Wenn alle Busse die Halle verlassen haben, werden als letztes die Werkstatteinrichtungen verladen und abtransportiert.

Im Busbetriebshof West wird dem OCM ein Werkstattplatz zur Verfügung gestellt (vielen Dank an die Verantwortlichen aus dem Ressort Bus der MVG!!), der auch über einen längeren Zeitraum besetzt werden kann. Länger heißt jedoch nicht dauerhaft – denn wenn dieser Platz aus betrieblichen Gründen benötigt wird, muss der OCM-Bus weichen. Dennoch ist dies eine sehr akzeptable Lösung. Für die Zukunft wäre jedoch die Schaffung eines wirklich dauerhaften Arbeitsplatzes in der Ständlerstraße sehr wünschenswert.

Für die Zwischenlagerung der Museumsbusse wurden inzwischen seitens der MVG weitere Stellmöglichkeiten in der ehemaligen Gleisbauhalle der HW Ständlerstraße zugesagt. Auch dies ist jedoch nur ein Provisorium, denn nach Museums-Eröffnung muss diese Halle nach derzeitigem Kenntnisstand wieder geräumt werden. 4 oder 5 Busse werden dann im Museum stehen – für den Rest gibt es im Moment noch keine Lösung. Für nachhaltiges Besucherinteresse ist ein regelmäßiger Austausch der Fahrzeuge jedoch erforderlich, außerdem sind natürlich noch nicht alle Fahrzeuge restauriert und können somit noch nicht präsentiert werden. Und nicht zuletzt muss natürlich das eine oder andere Fahrzeug für historische Einsätze (z.B. standesgemäße Museums-Zubringer) vorgehalten werden, das dann natürlich nicht im Museum stehen kann.

Ob die Gleisbauhalle weiterhin als Unterstellmöglichkeit genutzt werden kann – und ggf. auch als dauerhafte Werkstätte? – ist zu klären. Wir bitten die Verantwortlichen, zu bedenken, dass der OCM alle Busse auf eigene Rechnung ankauft, diese ehrenamtlich bzw. mittels Spenden restauriert und dann dem MVG-Museum wiederum kostenlos für Ausstellungszwecke zur Verfügung stellt!!

Fremdfahrzeuge..... Für die beiden OCM-Museumsbusse, die nichts mit der MVG-Geschichte zu

tun haben, wurden inzwischen Stellplätze in einer Scheune in Dingolfing (Niederbayern) angemietet. Hier werden der Mercedes O 317 Anderthalbdecker sowie ein ehemaliger „Münchner“ Bus hinterstellt – im Gegenzug verbleibt ein „Fremdbus“ auf MVG-Gelände.

Vereinslokal..... Nach Schließung der Gaststätte „Dietrich von Bern“ in der Nähe des Westfriedhofs finden die OCM-Vereinsabende ab sofort wieder in der Gaststätte „Gartenstadt“ am Mangfallplatz statt, die uns früher schon viele Jahre lang als „Clublokal“ diente. Wesentlicher Grund für den Wechsel war seinerzeit, dass für den zur jährlichen Jahreshauptversammlung benötigten Nebenraum eine Saalmiete eingeführt wurde – beim OCM wird man hier künftig jedoch eine Ausnahme machen. Zwar ist die Gartenstadt nicht ganz billig, dafür erhält man dort auch hervorragende Qualität. Und diejenigen, die seinerzeit auch aufgrund der hohen Preise für den Wechsel plädierten, erscheinen ohnehin kaum mehr zu den Treffen.

An den Terminen ändert sich nichts: die Vereinsabende sind jeweils am letzten Freitag eines Monats ab 20 Uhr (Ausnahme: Dezember-Treffen am letzten Freitag vor Weihnachten!). Die Hauptversammlung im Januar beginnt bereits um 19.30 Uhr.

Das nächste Clubtreffen findet somit am Freitag, den 23.12.2005 statt, die Jahreshauptversammlung am Freitag, den 27.01.2006.

Erreichbar ist die „Gartenstadt“ (Naupliastraße 2) bequem mit der U1 (Endhaltestelle Mangfallplatz) sowie den Buslinien 139 (Haltestelle Mangfallplatz) und 220 (Haltestelle Peter-Auzinger-Straße). Parkplätze sind vorhanden.

Büssing Präfekt 15..... Nach erfolgtem Umbau des Kompressors ist der Bus wieder fahrbereit. Aufgrund bisher nicht geklärter Ursache war die Kurbelwelle des Kompressors gebrochen. Ersatz ist bisher nicht gefunden, im Büssing befindet sich derzeit der Kompressor aus einem anderen Museumsbus, der ohnehin nicht fahrbereit ist.

Info per Mail..... An dieser Stelle möchten wir nochmals auf die Möglichkeit aufmerksam machen, die Club-Info nicht per Post, sondern per Mail zugestellt zu bekommen. Mail-Empfänger erhalten die aktuellen Vereinsnachrichten in der Regel einen Tag früher, außerdem kann die Info, die als PDF-Datei versandt wird, in Farbe ausgedruckt werden. Für den OCM ist der Versand per Mail zeit- und kostensparender. Wer die Club-Info also künftig nicht mehr per Post, sondern per Mail bekommen möchte, wird gebeten, sich mit dem Vorstand in Verbindung zu setzen.

Lager geräumt..... Anfang November wurde das provisorische Teilelager am U-Bahnhof Holzapfelkreuth, das dem OCM vor einigen Jahren einmal als Ausweichlager zur Verfügung gestellt worden war, geräumt. Die dort gelagerten Ersatzteile befinden sich nun ebenfalls am künftigen Museums-Standort. Als Transportfahrzeug diente der als Ersatz-

teilsponder angeschaffte MAN / Göppel SG 220 (vgl. *Club-Info 141*).

Archiv-Umzug..... Nachdem mit dem neuen Archiv endlich alles Organisatorische soweit „unter Dach und Fach“ war und der Raum inzwischen auch neu gestrichen wurde (vgl. *Club-Info 142*), wurde damit begonnen, das OCM-Archiv vom derzeitigen Standort Innsbrucker Ring in Richtung künftiges Museum umzuziehen. Aufgrund des Räumungstermins für den Bahnhof 3 (s. Titelseite und links) wurden diese Arbeiten inzwischen wieder gestoppt.

Ersatzteillager in der Ständlerstraße..... Aufgrund der Baumaßnahmen im künftigen Museum wurde auch im Keller, wo sich das neue OCM-Ersatzteillager befindet, der Strom abgeschaltet. Die Arbeiten dort konnten somit vorübergehend nicht fortgeführt werden, eine Baustellenbeleuchtung wurde inzwischen jedoch installiert. Im OCM-Ersatzteillager steht noch sehr viel Arbeit bevor: jedes einzelne Ersatzteil muss auf seine Verwendungsfähigkeit hin überprüft werden (hier gibt es fünf verschiedene Kategorien: *sofort einbaufertig; überholungsbedürftig; Präsentationsobjekt im Museum; nur als Muster zu verwenden; schrottreif*), anschließend erfolgt die Eingabe in eine spezielle Datenbank sowie die Verbringung an den endgültigen Lagerort – oder eben in den Schrottcontainer. Die letzten Ersatzteile, die noch im Bahnhof 3 lagerten, sind indes in der Ständlerstraße eingetroffen.

Inventur..... Auch das muss sein: Ende des Jahres ist Inventur im OCM-SHOP angesagt – hierzu werden noch freiwillige Helfer gesucht. Wer mitmachen möchte, setzt sich bitte direkt mit dem Vorstand in Verbindung!

Stadtwerke München / MVG..... Zum Fahrplanwechsel am 11.12.2005 traten einige Anpassungen zum neuen Busnetz, das genau ein Jahr zuvor in Betrieb genommen wurde, in Kraft. Aufgrund der erfreulichen Zunahme der Fahrgastzahlen konnte der 10-Minuten-Takt auf einigen MetroBus-Linien am Wochenende ausgeweitet werden. Die StadtBus-Linie 131 (bisher Isartor – Am Knie) wurde über Isartor bis Marienplatz / Viktualienmarkt verlängert. Die Verstärkerfahrten der Linie 145 (Ostbahnhof – Fasangarten Bf.) wendeten auf Wunsch einiger Anwohner und des betreffenden Bezirksausschusses nicht mehr an der Kiesmüllerstraße, sondern bereits an der Görzer Straße. Die Linie 152 verkehrt zwischen Sendlinger Tor und Blumenstraße über Viktualienmarkt, wo eine neue Umsteigmöglichkeit zur Linie 131 entsteht. Die bisherige Linie 172 (Moosach Bf. – Feldmoching Bf.) wurde in die Linien 172 (Feldmoching Bf. – Karlfeld, Post) und 176 (neu; Moosach Bf. – Siedlung Ludwigsfeld) aufgeteilt, wobei der Ost-Abschnitt (Linie 172) nun bis Karlfeld verlängert ist. Die Linie 192 (Trudering Bf. – Neubiberg) erhielt zwischen Feldbergstraße und Neuperlach Süd einen neuen Linienweg, die Linien 193 und 195 wurden jeweils um eine Haltestelle verlängert. Verkürzt wurde die Buslinie 144 (bisher Scheidplatz – St.-Quirin-Platz), die nur noch bis Giesing Bf. verkehrt.

Im Gegenzug wurde die Regionalbuslinie 220 (bisher St.-Quirin-Platz – Unterhaching) bis Giesing Bf. verlängert.

VBR Verkehrsbetriebe, Unterschleißheim..... Für verschiedene MVV-Regionalbuslinien, die das Unternehmen seit 11.12.2005 betreibt, wurden 7 VAN HOOL A 330 in MVV-Ausführung bestellt. Mit der Auslieferung der Fahrzeuge, die über einen DAF EURO-V-Heckmotor verfügen, ist ab Juni 2006 zu rechnen. Es besteht zudem eine Option auf 5 weitere Fahrzeuge dieses Typs. Es werden dies die ersten VAN HOOL-Busse in MVV-Ausführung sein. Außerdem wurden 4 VAN HOOL Midibusse des Typs A 320/8 mit liegendem Heckmotor bestellt, die ebenfalls Mitte 2006 erwartet werden. Bis zu deren Auslieferung werden die betreffenden Linien mit Standard-Linienbussen sowie einem VAN HOOL A 508 aus Lugano betrieben. Der ehemalige SWM-Bus 5627 (Mercedes O 405 G, 1988) ist indes weiterhin von Montag mit Freitag regelmäßig morgens zur Hauptverkehrszeit auf Linie 233 (Studentenstadt U – Unterföhring, Medienpark) im Einsatz.

Anzeige

FBW 50 U-EU3AR, Baujahr 1975, 240 PS, ex Schweizer Post (PTT) zu verkaufen. Der Bus befindet sich in einwandfreiem Zustand. Informationen beim PM-Oldie-Club Wieck a. Darß e.V., BUS-UWE, Telefon 0172-577 79 42

Zu verkaufen: **Bundeswehr-LKW MAN 630 L2A**. Nähere Infos unter 0162-634 12 60 oder per Mail (ocm@omnibusclub.de).

OCM-SHOP

Vorübergehend lieferbar
(nur so lange Vorrat reicht):

OMNIBUS-GESCHICHTE (Huss-Verlag), Band 1+ 2
Jeweils ca. 350 Seiten, reich bebildert
zum Sonderpreis von jeweils 75,-- Euro!

HO-Modell „MAN Lion´s City“ (Rietze) in Münchner Farben, jedoch ohne Klimaanlage und Firmenbeschriftung. Als Zieltext ist „2005 Willy-Brandt-Allee“ angegeben.
Stückpreis: 19,90 Euro

Informationen und Bestellung: OCM-SHOP,
Wolfgang Weiß, Silberdistelstraße 49,
80689 München, Fon: 089 / 611 56 23 (AB)
Fax: 089 / 62 30 39 11
Mail: ocmshop@omnibusclub.de

Weiterhin lieferbar: Busmodelle, Schriften, Postkarten, Tassen & Krüge, Geldwechsler, Linienschilder und vieles mehr, was das Herz des Busfreundes begehrt!

Termine

Vereinsabende..... Die **OCM-Vereinsabende** finden ab sofort wieder in der „Gartenstadt“ am Mangfallplatz (Naupliastraße 2) statt (s. auch Seite 2). Unser Partnerverein „**Freunde des Münchner Trambahn-Museums e.V.**“ (**FMTM**) trifft sich immer am zweiten Donnerstag eines Monats ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zacherlgarten“ am Mariahilfplatz (Ohlmüllerstraße 40), erreichbar mit der Tram 27 und dem MetroBus 52. Die Weihnachtsfeier unserer Kollegen findet am **Montag, den 19.12.2005**, bereits ab 19 Uhr statt. Der Vereinsabend am 9. März ist zugleich die Jahreshauptversammlung und beginnt ebenfalls bereits um 19 Uhr.

Arbeitstermine..... Noch bis Jahresende finden in unregelmäßigen Abständen Arbeitstermine im Bahnhof 3 statt, um die Räumung fristgerecht abzuschließen. Teilweise finden auch Termine am künftigen Standort Ständlerstraße statt, jedoch nicht regelmäßig – wir bitten daher unbedingt um telefonische Terminabsprache unter 0162-634 12 60.

Retro Classics 2006..... Die Stuttgarter Oldtimermesse findet vom 17. bis 19. März 2006 letztmals im alten Stuttgarter Messegelände Killesberg statt. Der OCM ist mit Museumsbus und Info-/Verkaufsstand vertreten. Anmeldungen werden bereits entgegen genommen!

50 Jahre Parkstadt Bogenhausen..... Der Münchner Stadtteil feiert vom 21. bis 23.07.2006 seinen 50. Geburtstag. Aus diesem Anlass soll ein großes Fest stattfinden, bei dem auch die ehemalige Buslinie 55 (Hauptbahnhof - Stuntzstraße) eine Rolle spielen wird. Der OCM wird vsl. mit einem Museumsbus sowie Info- und Verkaufsstand anwesend sein.

Weitere Termine (z.B. Oldtimertreffen Bad König, LKW-Treffen in Landshut, IAA Hannover) werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Impressum

OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)
Erscheinungsweise: sechsmal jährlich, 120 Stück plus Internet.
Eigendruck im Selbstverlag.
Jahresabonnement: 10,- € für Mitglieder kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder.
Verantwortlich für den Inhalt und Computer-Satz: W. Weiß,
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,
Fax: 089 / 62 30 39 11 (**auch Souvenirversand!**).
Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München
www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de
Bankverbindung: Konto-Nr. 60-173 622 der Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00. Bei Überweisungen Verwendungszweck und Absender nicht vergessen!!
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2002.

Einladung

zur 19. OCM-Jahreshauptversammlung
am Freitag, den 27.01.2006

Ort: Gaststätte „Gartenstadt“ (Naupliastraße 2
/ Mangfallplatz)

Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ernennung des Protokollführers
3. Annahme der Tagesordnung
4. Jahresbericht des Vorstands
5. Jahresbericht des Kassenführers
6. Wahlen des Vorstands, des Kassenführers, des Archivars, des Technischen Beauftragten sowie des Lageristen
7. Spendenaufwurf für Restaurierungsprojekte und Hallenmiete
8. Sachstand MVG-Museum (Ausstellungskonzept, Archiv, Fahrzeuge, Werkstätte, ...)
9. Ausschluss von Vereinsmitgliedern wegen unterlassener Beitragszahlung
10. Anträge der Vereinsmitglieder
11. Abstimmung über Anträge der Mitglieder
12. Wünsche, Kritik, Anregungen, ...
13. Schlussworte des Vorstands, allgemeine Aussprache, Pläne für das bevorstehende Jahr

Stimmberechtigt sind nur Vereinsmitglieder!

Die Gaststätte ist erreichbar mit der U-Bahn-Linie U1 und der Buslinie 139 (Haltestelle Mangfallplatz) sowie der Buslinie 220 (Haltestelle Peter-Auzinger-Straße)

Wir machen Münchner Stadt-Geschichte

Achtung – Vereinsabende ab sofort wieder in der „Gartenstadt“ am Mangfallplatz!!